

bei der Vorgesetztenkonferenz des AFA-Kreisverbands Eichstätt (Arbeitsgemeinschaft für Arbeitnehmerfragen) war der zu Jahresbeginn eingeführte gesetzliche Mindestlohn. AFA-Kreisvorsitzender Wolfgang Löffler bezeichnete den gesetzlichen Mindestlohn als eine der größten sozialpolitischen Reformen der vergangenen Jahrzehnte. Er müsse das Startsignal sein für eine durchgehend bessere Lohn- und damit auch Rentenentwicklung.

Wer gefunden, ihn zu un-

terlaufen.
Eine scheinbar beliebte Möglichkeit sei es etwa, bei gleichem Arbeitspensum die Arbeitszeit zu kürzen, erklärte die stellvertretende Vorsitzende Erika Hördt: „Da die Arbeitnehmer Angst um ihren Arbeitsplatz haben, arbeiten sie genau so lange wie zuvor, um dem Pensum zu bewältigen. Faktisch werden sie somit auf dem Papier nach Mindest-

über nicht.“
Rund fünf Millionen Menschen hätten seit Einführung der Hartz-Gesetze mit der „explosionsartigen Ausbreitung von Niedrig- und Armutslöhnen“ vergeblich auf den gesetzlichen Mindestlohn warten müssen. Nun würden bereits nach wenigen Wochen „Angriffe“ gestartet, um ihn weiter einzuschränken. „Das ist für niemanden nachvollziehbar“, schimpfte Wolfgang Löff-

triebsbesuche und orientierte Veranstaltungen, so Wolfgang Löffler. Die Vormaifeier wird dieses Jahr wieder gemeinsam mit dem DGB-Kreisverband Eichstätt organisiert. Hauptredner werde der Vorsitzende des Gesamtribsrats der Audi AG, Peter Mosch, sein. Die Vormaifeier findet am Freitag, 17. April, statt und beginnt um 19 Uhr im Gasthaus Krone in Ochsenfeld.

Eichstätt (www.land sind unter Services“ u mehrere O lassungsbe Einzelnen bei um di Terminest wahl eine chens sow Abmeldun vierung ka Anspruch Ein Numm Stelle ist d forderlich, rungsnumm rufanlagen sungsstelle stad und fen wird. I mit der R gilt als Bc druck od phone bei zuzeigen. dung erm zeug von Betrieb se die Zulass zu müsser nur für Fa 1. Januar 2 Zulassung sowie neu Kennzeich weils ver codes aus; Die ver codes wie ne Online für Rück Telefon (Mitarbeitte hörte zur



Die Siegerinnen des Diercke-Erdkundetests mit ihren Lehrerinnen Sandra Springer und Angelika Lenhardt. Foto: Staudigl

Fit in Geographie

Eichstätt (EK) Diercke Wissen 2015: Paula Klement hat am größten deutschen Schülerwettbewerb im Fach Geographie teilgenommen und den Sieg auf Schulebene erreicht. Die Schülerin der achten Klasse konnte sich zunächst als Klassensiegerin und dann als Realsiegerin der Maria-Ward-Realschule Eichstätt gegen ihre Mitschüler durchsetzen und hat

„Legal Highs“ im Fokus

Eichstätt (EK) Um Drogenprävention ging es bei einem Aktionsprogramm an der Eichstätter Berufsschule. Der Fokus richtete sich auf die sogenannte Legal Highs (Kräutermischungen, Badesalze und andere). Veranstalter waren das Gesundheitsamt und das Amt für Familie und Jugend in Kooperation mit dem Blauen Kreuz.

Auf Wunsch der Schüler initiierte Jugendsozialarbeiterin Andrea Scheiblhuber für sieben Klassen (130 Schülerinnen und Schüler) aus unterschiedlichen Ausbildungszweigen ein entsprechendes Forum. Dieses stand unter dem Motto „Die Straße des Lebens“, und die Sozialpädagogin Christine Feil (Gesundheitsamt) und Udo Schwager (Jugendamt) gingen gemeinsam mit den Auszubildenden diese Straße entlang. Dabei erfuhren die Schüler theoretische Inhalte über die Substanzen, deren Inhaltsstoffe, Gefahren, Auswirkungen und deren Folgen. Über rechtliche Konsequenzen, gerade in Bezug auf den Führerschein, infor-

mierte Udo Schwager von der Jugendgerichtshilfe. Aufbau von Lebenskompetenzen wie Aufklärung, Selbstwert, Selbstsicherheit, Umgang mit Belastungen wie Stress und Frustration im Alltag sowie das Abwägen von Risiken bearbeitete Christine Feil mit den Teilneh-



Eine „Straße des Lebens“ beging Schülerinnen und Schüler zum Thema Drogensucht. Foto: Landkreis Eichstätt/Preis